

Lebensräume

in der Honterusgemeinde



Ostern 2025 Nr. 54

Osterbotschaft

**von Christian Plajer
Stadtpfarrer**

Der Glaube, dass die Mächtigsten der Welt nicht das letzte Wort zu sagen haben, dass Gott für seine Menschheit und Schöpfung einsteht, dass um Gottes Willen Hoffnung möglich ist, wo menschlich gesehen alles zu Ende geht dieser Glaube ist nicht erst mit Ostern in die Welt gekommen. Dass das Gute sich letztendlich gegen das Böse durchsetzen wird, dass neues Leben möglich ist, wo der Tod zuschlägt, sind ebenfalls keine genuin christlichen Vorstellungen. Was jedoch religionsgeschichtlich völlig aus dem Rahmen fällt, ist das Zeugnis von der Auferstehung Jesu Christi von den Toten. Es gibt in anderen Religionen nichts Vergleichbares. Das stimmt mit den Zeugnissen der Begleiterinnen und Jünger Jesu überein, die von der Erscheinung des Auferstandenen völlig überrascht waren. Niemand hatte nicht im Geringsten so etwas erwartet.

Dann ist auch die Natur der sogenannten Ostererfahrung typisch: Erkennbare Identität und Präsenz Jesu nach seinem Tod („es ist der Gekreuzigte“) bei gleichzeitiger Entzogenheit („da erkannten sie ihn und er entschwand vor ihren Augen“) sind charakteristisch für diese Zeugnisse. Schließlich haben sie nicht den Charakter von Visionen, sondern sind Berufungserzählungen. Die Lebensgeschichte dieser Menschen wurde grundlegend verändert. Zuversicht und Freude trotz nun allem Leide. Hoffnung wird getragen von der Gewißheit, dass die Macht des Todes gebrochen ist und Gott uns gnädig zugewandt bleibt.



Foto: Benedek Béla

Entscheidend: Da ist Gott selbst am Werk. Nicht erst mit der Auferweckung Jesu, sondern ebenso davor. Er hat sich nämlich mit dem Menschen Jesus und seinem Schickal, mit seinem Leiden und Sterben vollkommen identifiziert. Dass dies für mich, um meinetwillen geschah, kommt einer entscheidenden Neuausrichtung Gottes auf uns Menschen gleich, die mit der Auferweckung Jesu Neues bewirkt. Nicht das Was, Wie, Wo dieser Auferweckung ist entscheidend - es war immer schon umstritten und wird es bleiben. Das *Dass* der Auferweckung Jesu, welches sich in der unerwarteten, nicht planbaren Begegnung mit ihm bestätigt, in einem unverwechselbaren „Berührt-Werden“ erschließt, richtet Menschen in entscheidender Weise neu aus, eröffnet ungeahnt neue, hoffnungsvolle Perspektiven.

Glaube an Jesus Christus bedeutet, dass ich mich dieser Person anvertraue, in der Gott sich als vollkommen und endgültig uns Menschen zugewandt offenbart. Das Entscheidende tut immer Gott selbst. Ich darf zuversichtlich danach Ausschau halten und in Vorfreude darauf einstimmen in den österlichen Gruß: „Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“

Cristos a înviat din morți, cu moartea pe moarte călcând! Iubiți membri și prieteni ai comunității noastre, cu acest primordial și cuprinzător mesaj creștin vă doresc din inimă sărbători binecuvântate! Să vă dea bunul Dumnezeu să aveți parte de bucuria credinței care ne consolează și ne întărește în orice situație a vieții.

al vostru
Christian Plajer
Prim-preot





Kanzelkron der Martinsberger Kirche, Foto: Benedek Béla

Húsvéti üzenet

Christian Plajer
Parókus lelkész

A meggyőződés, hogy nem a világ hatalmasaié az utolsó szó, hogy Isten kiáll az emberiségért és a teremtésért, hogy Istennek hála van remény ott, ahol emberi szemszögből nézve minden a végéhez közeledik ez a hit nem csak a húsvétal jött a világba. Hogy a jó végül győzedelmeskedik a rossz felett, hogy új élet lehetséges ott, ahol a halál lesújt, szintén nem kifejezetten keresztény eszmék. Ami azonban vallástörténeti szempontból teljesen rendhagyó, az Jézus Krisztus halottaiból való feltámadásának tanúsága. Más vallásokban nincs ehhez fogható. Ez összhangban van Jézus társainak és tanítványainak tanúságtételeivel, akiket teljesen meglepett a feltámadt Krisztus megjelenése. Senki a legkevésbé sem számított ilyesmire.

Aztán az úgynevezett húsvéti élmény jellege is egyedülálló: Jézus felismerhető azonossága és jelenléte halála után („ő az, akit keresztre feszítettek”), egyidejűleg van jelen a visszavonulással („akkor felismerték őt, és eltűnt a szemük elől”). Ezek a tanúságtételek végülis nem a látomások jellegét hordozzák, hanem elhivatás-történetek. Ezeknek az embereknek az élete akkor alapvetően megváltozott. A bizalom és az öröm most már dacol minden szenvedéssel. A reményt az a bizonyosság hordozza, hogy a halál hatalma megtört, és hogy Isten továbbra is irgalmasan fordul felénk.

Döntő fontosságú: itt maga Isten munkálkodik. Nemcsak Jézus feltámadásával, hanem már előtte is. Teljesen azonosult az ember Jézussal és sorsával, szenvedésével és halálával. Az, hogy ez értem, énmiattam történt, egyenlő Isten döntő átirányultságával felénk, emberek felé, ami Jézus feltámadásával valami újat hoz. Nem az a



Die Osterkanne und
die Weihnachtskanne
der Honterusgemeinde
werden unter die Lupe
genommen.

Blumenauer Kirche,
17. März 2024

Foto: Frank-Th. Ziegler

döntő, hogy mikor, hogyan vagy hol történt ez a feltámadás ez mindig is ellentmondásos volt és az is marad. Jézus feltámadásának ténye, amely a vele való váratlan, tervezhetetlen találkozásban igazolódik, amely a félreérthetetlen „megérintettségben” nyilvánul meg, döntő módon átrendezi az embereket, és váratlan, új, reményteli perspektívákat nyit meg.

A Jézus Krisztusba vetett hit azt jelenti, hogy rábízom magam erre a személyre, akiben Isten tökéletesen és véglegesen hozzánk, emberekhez fordulva nyilatkozik meg. A döntő dolgot mindig maga Isten teszi. Bizakodva várhatom ezt, és várakozva csatlakozhatok a húsvéti köszöntéshez: „Feltámadt az Úr, valóban feltámadt!”.



Gottvater mit dem Opferlamm (ein Symbol Jesu Christi), das das Buch mit den sieben Siegeln geöffnet hat; auf dessen Seiten erscheinen Worte aus der Offenbarung des Johannes (Offb 5,13). Gottvater wird von den Symbolen der vier Evangelisten (Engel, Adler, Löwe, Stier) sowie David und Aaron flankiert. Bekrönende Figurengruppe des Altars der Martinsberger Kirche, 1730 von Stephan Schuler geschaffen.

Foto: Benedek Béla



Wir laden ein

Foto: Daniel Maximilian Milata

An Ostern feiern Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu. Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag bilden den Höhepunkt des Kirchenjahres. Begehen Sie dieses große Fest in unserer Gemeinde! Wir erwarten Jung und Alt zur freudigen Feier von Christi Auferstehung und zu vielseitigen Begegnungen!

Mittwoch, 9. April 2025, 16:00 Uhr

Altenheim in der Blumenau

Passionsandacht mit Pfarrer Joachim Lorenz

Palmsonntag 13. April 2025, 10:00 Uhr

Hauptgottesdienst mit Teilnahme der Kinder, mit Vikar Claudiu Riemer, gleichzeitig Kindergottesdienst; **im Anschluss Kirchenkaffee**

„Hosianna!“ - das wollen wir gemeinsam am **Palmsonntag** rufen, mit Jung und Alt, Groß und Klein. Wie ein König zieht Jesus in Jerusalem ein - doch ein König auf einem Esel? Wie passt das zusammen? Ist das wirklich ein König? Diese Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen, unserer Jungschargruppe und dem Kinderchor ergründen. Auch die Kindergartenkinder dürfen uns dabei helfen.

Mittwoch, 16. April 2025, 16:00 Uhr

Altenheim in der Blumenau

Passionsandacht mit Vikar Claudiu Riemer

Gründonnerstag 17. April 2025, 17:00 Uhr

Kirche in der Blumenau

Gottesdienst mit Abendmahl mit Stadtpfarrer Christian Plajer

Am Abend vor seiner Kreuzigung feierte Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Daran erinnert der **Gründonnerstag**. Mit Brot und Wein erneuern wir die Gemeinschaft untereinander und mit unserem Herrn, bezeugen sein Leiden und Sterben.

Karfreitag 18. April 2025, 17:00 Uhr

Kirche in der Blumenau

Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Lorenz

Jesus von Nazareth stirbt am Kreuz. Im Gottesdienst am **Karfreitag** gedenken wir des Opfers Christi und gehen der Bedeutung nach, die sein Sterben am Kreuz für uns Christen hat.

Osternacht 19. April 2025, 23:00 Uhr

Bartholomä

Auferstehungsgottesdienst mit Vikar Claudiu Riemer und der Jugendgruppe

Die freudige Botschaft von der Auferstehung Christi wird in einem von Jugendlichen gestalteten Gottesdienst überbracht. Es ergeht eine herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde.

Ostersonntag 20. April 2025

Schwarze Kirche, 10:00 Uhr

Hauptgottesdienst mit Stadtpfarrer Christian Plajer

Altenheim Blumenau, 12.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Joachim Lorenz



Foto: Bogdan Mocanu

Ostermontag 21. April 2025, 11:00 Uhr

Lempesch

Familiengottesdienst mit Vikar Claudiu Riemer

Am **Ostermontag** treffen wir uns auf dem Lempesch. Ganz wie die Frauen, die am Ostermorgen Jesus salben wollen, setzen auch wir uns in Bewegung, um den König zu finden. Wo er sich befinden wird, erfahren wir im gemeinsamen Ostergottesdienst.

Nach dem Gottesdienst erwartet die kleinen Gemeindemitglieder eine Überraschung: Sie dürfen im Wald nach kleinen Leckereien suchen. Wir bitten darum, dass jedes Kind ein kleines Körbchen mitbringt. Vergessen Sie bitte nicht, Picknickdecken sowie etwas zu essen und zu trinken für die gemeinsame Zeit mitzubringen.

Sonntag Kantate, 18. Mai, 10:00 Uhr

Erster Gottesdienst in der Schwarzen Kirche

Hubert Neufeld - Unsplash

Marti, 20 mai și 17 iunie, ora 18.30 - 20.00

Casa albastră, bucătărie

Studiu biblic în limba română, cu preot Christiane Schöll

Pe lângă studiul biblic în limba germană, există acum și un studiu biblic în limba română. Ne-am întâlnit deja de două ori pentru a înțelege mai bine Cuvântul lui Dumnezeu împreună.

Ideea de bază a întâlnirilor noastre este de a înțelege mai bine textul biblic pentru predica de duminică următoare. În acest scop, oferim o introducere în contextul textului, apoi analizăm împreună textul și ne împărtășim gândurile și ideile. De asemenea, cântăm cântece din cartea de cântări bilingvă și ne rugăm împreună. Până acum, suntem aproximativ zece participanți - deci chiar mai mult decât doi sau trei (-; Mai este loc și sunteți bineveniți să vă alăturați nouă.

Isus Cristos spune: unde doi sau trei sunt adunați în numele meu, sunt și eu acolo, în mijlocul lor". (Mt 18,20)



Sonntag zu Christi Himmelfahrt, 1. Juni, 10:00 Uhr

Schwarze Kirche

Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt mit Vorstellung der Konfirmanden

Pfingstsonntag, 8. Juni, 10:00 Uhr

Kirche in der Blumenau

Gemeindefest

Sonntag Trinitatis, 15. Juni, 10:00 Uhr

Schwarze Kirche

Gottesdienst mit Konfirmation

Montag, 21. Juli - Freitag, 25. Juli

Martinsberg

Kinderbibeltage

In diesem Jahr finden die Kinderbibeltage auf dem Martinsberg unter dem Motto „Ein Leben in Rom“ statt. Das Angebot steht Kindern zwischen 7 und 12 Jahren offen, die Mitglied unserer Kirchengemeinde oder in einer unserer Gruppen aktiv sind. Von Dienstag, dem 22. Juli, bis Donnerstag, dem 25. Juli, treffen wir uns jeweils von 10:00 bis 16:00 Uhr, und am Freitag, dem 26. Juli, von 13:00 bis 19:00 Uhr. Am Freitag laden wir die Eltern ab 17:00 Uhr zu einem bunten Abend ein. Während der Kinderbibeltage bereiten wir uns für den Taferinnerungsgottesdienst am 27. Juli vor, mit dem wir unsere gemeinsame Zeit feierlich abschließen. Die Teilnahmegebühr beträgt 100.- Lei. Anmeldung über folgenden Link:

<https://forms.gle/i9dZmxMXWAw1aXTZ9>

Sonntag, 27. Juli, 10:00 Uhr

Schwarze Kirche

Taferinnerungsgottesdienst

Immer am 6. Sonntag nach Trinitatis feiern wir einen Gottesdienst, in dem wir uns an unsere Taufe erinnern. Durch die Taufe werden wir alle zu Gottes Kindern und erfahren Seine bedingungslose Liebe. Alle, die es wünschen, empfangen am Altar einen persönlichen Segen. Bringen Sie deshalb bitte auch Ihre Taufkerzen mit.

Montag, 28. Juli - Sonntag, 3. August

Gläjerie-Tal

LJMK-Summercamp



Tintoretto: Christus bei Maria und Martha (Detail), um 1580. München, Alte Pinakothek

Mittwoch, 16. April, 18:30 Uhr

INSPIRATIO Kunstgalerie

Frauenkreis *Martha von Bethanien*

Die Treffen des Frauenkreises sollen Momente des Austauschs und der Ermutigung sein, an denen wir gemeinsam wachsen und Inspiration schöpfen können. Wir laden alle Frauen ein, sich uns anzuschließen, um sich von weiteren Geschichten biblischer Frauen inspirieren zu lassen und an gemeinsamen Spieleabenden, kreativen Veranstaltungen und Vielem mehr teilzunehmen!

Samstag, 12. Juli, 19:00 Uhr

Schwarze Kirche

Johann Sebastian Bach - Messe in h-moll

Kurz vor seinem Tod beendete Johann Sebastian Bach die Arbeit an der h-Moll-Messe, die ihn mehr als zwanzig Jahre lang begleitet hatte. Sie ist ein Meisterwerk, das mit seinen kunstvollen Fugen, achtzehn Chorteilen, neun Arien und einer Aufführungsdauer von etwas mehr als zwei Stunden alle bis dahin bekannten Messvertonungen übertraf. Innerhalb des Bach'schen Lebenswerks stellt sie auch dadurch eine Ausnahme dar, dass sie die einzige Messe Bachs ist, die nicht bloß als verkürzte „Lutherische Messe“ gestaltet wurde, sondern die die vollständigen Texte der katholischen Messe in unvergessliche Musik verwandelt. Unterstützt von einer Vielzahl hervorragender Musiker aus dem In- und Ausland bringen der Bachchor und sein Leiter Steffen Schlandt die h-Moll-Messe in der Schwarzen Kirche zu Gehör.

Wir bitten die Mitglieder unserer Gemeinde um Verständnis dafür, dass diesmal keine kostenlosen Karten zur Verfügung gestellt werden können. Mit dem Kauf einer Konzertkarte tragen auch Sie dazu bei, dass diese außergewöhnliche Aufführung mit einer ebenso hochkarätigen wie umfangreichen Besetzung gemeinschaftlich ermöglicht wird.

Der Verkauf der Eintrittskarten startet am 2. Juni im Geschenkeladen INSPIRATIO, Honterus-Hof Nr. 9, und auf www.booktes.com.

Mitwirkende:

Bachchor Kronstadt

Chor Lux aurumque - Szeklerburg

Barockorchester des Festivals

für alte Musik Szeklerburg

Konzertmeisterin: Ulrike Titze

Renata Gebe-Fügi - Sopran

Susanne Langner - Alt

Szerekovan János - Tenor

Dan Macavei - Bass

Gesamtleitung: Steffen Schlandt





**KONTERFEIS ZWISCHEN
REALITÄT UND FIKTION. SKIZZEN.**

PORTRETE ÎNTRE
REALITATE ȘI FICȚIUNE. SCHIȚE.

Carmen Elisabeth Puchianu



Ausstellung/Expoziție:

3.-29.05.2025

INSPIRATIO

Vernissage/ vernisaj:

3.05.2025, 17 Uhr

Es stellt vor/prezintă:

Roxana Păsculescu



AUSSTELLUNGSKALENDER DER KUNSTGALERIE INSPIRATIO

29. 3. 2025, 17:00 Uhr
George Dragomir Turia
Oglindiri

3. 5. 2025, 17:00 Uhr
Carmen Elisabeth Puchianu
*Portrete între realitate si ficțiune /
Konterfeis zwischen Realität und Fiktion*

31. 5. 2025, 17:00 Uhr
Cornelia Tersanszki
VERSUS

4. 7. 2025, 17:00 Uhr
Iulia Şchiopu
UTOPICA

2. 8. 2025, 17:00 Uhr
Mihai Bără
Peceţi d/p suflet

30. 8. 2025, 17:00 Uhr
Nada & Tiberiu Pittner
*Ecouri Tăcute:
Fragmente din Natură şi Lut*

31. 10. 2025, 17:00 Uhr
Bienala albastră

8. 11. 2025, 17:00 Uhr
Teodora Pica
MATERIAL IMATERIAL

6. 12. 2025, 17:00 Uhr
**Ioan Aron, Victoria,
Vladimir Ioan &
Decebal Gabriel Țăroi**
Nod - Comuniune - Euharistie





Foto: Benedek Béla



OSMANISCHE TEPPICHE - HAUTNAH

von Ágnes Ziegler

Die große Teppichausstellung in der Schwarzen Kirche wird in diesem Jahr neu gehängt werden - und welcher andere Umstand könnte eine bessere Gelegenheit dazu bieten, die altbekannten Objekten aus nächster Nähe kennen zu lernen? Was Sie schon immer über die osmanischen Teppiche wissen wollten, aber nie zu fragen wagten - hier erfahren Sie es. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Und: Erfahren Sie alles über die technische Seite der Herstellung und Restaurierung bei einer interaktiven Präsentation im Rahmen des Gemeindefestes am Pfingstsonntag, dem 8. Juni, bei der Sie selbst Geschicklichkeit beweisen können! Erleben Sie ihre Geschichte von ihrer Herkunft im glänzenden Orient bis hin zu dem historischen Moment, zu dem sie Teil unserer siebenbürgisch-sächsischen Identität wurden.

MODUL SIMPLU DE A AJUTA *DIAKONIE*: FORMULARUL 230

de Laura Iordache

Serviciul *Diakonie* oferă persoanelor vârstnice aflate în dificultate o serie de servicii sociale specifice, adaptate nevoilor acestora cu scopul de a prevenii situațiile de suferință sau dependență. Printre acestea se numără activități de bază ale vieții zilnice: igienă, îngrijire și hrănire, transfer și mobilizare deplasare și comunicare, dar și activități instrumentale ale vieții zilnice: prepararea hranei, efectuare cumpărături, activități de menaj și spălătorie, facilitarea deplasării în exterior, însoțite și activități conexe. Prin oferirea acestor servicii specializate de îngrijire la domiciliu, persoanele asistate își pot păstra independența și libertatea de mișcare. Din anul 2020, după licențierea serviciului, *Diakonie - servicii de îngrijire la domiciliu pentru persoane vârstnice* avem posibilitatea de a beneficia de redirectionarea a 3,5% din impozitul anual pe veniturile din salarii și asimilate salariilor, prin completarea formularul 230. Acest transfer este gratuit și poate fi efectuat în cel mult 2 minute, pe site-ul nostru <https://honterusgemeinde.ro/ro/diakonie/> accesând secțiunea „Completează formularul online” sau fizic la secretariatul parohiei noastre. Prin gestul dumneavoastră de redirectionare, susțineți continuarea serviciilor oferite persoanelor vârstnice din comunitate noastră! Vă mulțumim.

HILFE FÜR BRILLENTRÄGER

von Christiane Lorenz

Schon seit langer Zeit gibt es die Möglichkeit, von der Gemeinde eine kleine Unterstützung für eine neue Brille zu erhalten. Seit dem 1. Februar 2025 ist dieser Zuschuss auf 150,- Lei erhöht worden. Jedes Gemeindeglied kann diese Summe einmal pro Jahr für eine neue Brille oder neue Brillengläser erhalten. Als Voraussetzung dafür gilt, dass der Kirchenbeitrag bis zum

aktuellen Jahr gezahlt wurde. Wie geht es genau, wenn man diese Unterstützung beantragen möchte?

Die Prozedur ist folgende: Die Unterstützung kann auch im Voraus beantragt werden.

Im Sekretariat füllt Frau Deoanca mit Ihnen einen entsprechenden Antrag aus. An der Kasse wird Ihnen bestätigt, dass der Kirchenbeitrag bezahlt ist und der Antrag zur Genehmigung weitergeleitet werden kann. Der genehmigte Antrag bleibt in der Kasse, bis Sie die Brille erhalten haben. Gegen Vorlage des Bons vom Optiker werden die 150.- Lei dann als einmalige Unterstützung von der Kasse ausgezahlt. Wichtig ist, dass auf dem Kassenbon ersichtlich ist, dass es sich um eine neue Brille (komplett, Rahmen oder Gläser) handelt. Wir freuen uns sehr, Ihnen auf diese Weise helfen zu können. Gerne beantworten wir auch andere Fragen in unserer Diakoniestation!

BUCURIE DE PAȘTE PENTRU BENEFICIARII SERVICIULUI DE ÎNGRIJIRE LA DOMICILIU ȘI CAZURILE SOCIALE DIN PAROHIE

de Eva Ciurcan

Ca în fiecare an, cu ocazia Sărbătorilor Pascale, parohia noastră, prin Diaconie, continuă tradiția de a aduce un strop de lumină și bucurie în sufletele celor aflați în nevoie. Beneficiarii serviciului de îngrijire la domiciliu, precum și cazurile sociale aflate în atenția parohiei, vor primi un cadou special, pregătit cu dragoste și grijă.

Anul acesta, darul de Paște va cuprinde un coșuleț de răchită, alături de o ciocolată de casă, făcută cu pricepere și suflet de colegii de la *Elim Heim* Sibiu. Pe lângă acestea, coșulețul va conține ouă, simbol al renașterii și speranței, precum și șervețele tematice, menite să aducă un strop de culoare și sărbătoare în casele celor care le primesc.

Prin acest gest, dorim să oferim nu doar un mic sprijin material, ci și un mesaj de empatie și apropiere. Paștele este despre iubire, despre speranță și despre împărtășirea bucuriei Invierii lui Cristos cu cei din jur, iar această inițiativă reflectă perfect spiritul sărbătorii.



Foto: Christiane Lorenz

SENIORII SE ÎNTÂLNESC

de Roxana Ursu

Continuăm și anul acesta tradiția evenimentului “Seniorii se întâlnesc” pentru vârstnicii aflați în serviciul nostru social de îngrijire la domiciliu. Aceste întâlniri sunt așteptate îndelung pentru puterea lor de aducere împreună și întărirea sentimentului de apartenență. Întâlnirea din luna martie a fost presărată cu multă culoare și căldură. Doamna Alexandra Bross a coordonat atelierul creând o atmosferă relaxată, destinsă. Tablourile, creațiile finale au reprezentat diferite figuri pe care vârstnicii le-au umplut cu nasturi colorați, de diferite dimensiuni. Au ieșit extraordinare aceste creații! Din răbdarea dumnealor și susținerea echipei Diakonie! Pentru anul acesta sunt planificate alte trei întâlniri, fiecare cu tematica ei. La confluența dintre anotimpuri ne revedem pentru a împărți și a multiplica bucurie și speranță! Mulțumim conducerii căminului Blumăna pentru găzduirea tuturor acestor evenimente!

Aus unserem Gemeindeleben



SANIERUNG DER BUCHHOLZ-KLAVIATUR

von Steffen Schlandt

In den letzten Wochen wurde die gesamte Klaviatur der Buchholz Orgel generalsaniert. Lederunterlagen, Schrauben und Metallstützen wurden ersetzt, Winkel und Koppeln mussten wieder ins Lot gebracht werden. Die letzte Arbeit daran liegt zwar schon 25 Jahre zurück; allerdings wurde solch eine komplette Entfernung der Tasten vermutlich noch nie unternommen. Auf der Rückseite des Notenpultes kam ein interessantes Firmenschild von József Nagy zum Vorschein, der daran im Jahr 1879 gearbeitet hatte. Gleichzeitig wurde auch der Bereich des Spieltisches leicht erweitert, so dass man nun auch den alten Sockel der Orgel sehen kann. Tischlerei- und Malerarbeiten haben den Bereich des Spieltisches vereinheitlicht und die ursprüngliche Situation weitgehend wiederhergestellt. Die Arbeiten wurden von der Orgelwerkstatt in Honigberg durchgeführt. Die Buchholzorgel, aus dem Jahr 1839 stammend, wurde auch im Jahr 2024 wieder intensiv genutzt: Zu den 23 Orgelkonzerten kamen insgesamt 10.259 Besucher. Sie ist die größte Orgel, die Carl August Buchholz je gebaut hat, und befindet sich auch heute noch im Originalzustand.



Fotos: Steffen Schlandt



Manufaktur im Jahr 1879. J. Nagy
Ariston sammt Noten billigst.

Instrumenten-Reparaturen.



Etabliert 1867.
KRONSTADT
 (Siebenbürgen)
 Werkstätte : Burggasse Nr. 258.
 Verkaufsort: Nonnengasse Nr. 540.

Kinder-Spiel- u. Musikwaaren.



JOSEF NAGY

Instrumentenhändler, Orgelbauer, Harmonium- und Klaviermacher

- | | | | |
|----------------------|----------------------|------------------------------------|-----------------------|
| Klaviere | von 360—700 fl. | Gitarren. | von 5—25 fl. |
| Pianos | 340—600 „ | Zithern | 8—30 „ |
| Harmoniums | von 85, 125—100 „ | Vogelwerkel und Melodiums | 8—25 „ |
| Kirchenorgeln | von 500 fl. aufwärts | Klavier- u. Harmoniumstühle | 2 fl. 50 kr. |
| Violen | von 2—10 fl. | Handharmonikas | von 25 kr. bis 30 fl. |

Empfehl. seine neuen vorzüglichsten
 Ferner sind zu haben:
 Jede Sorte Violinsaiten, Bogen, Haarzüge, Kolophonium, Stege, Wirbel, Knöpfe, Saitenhalter,
 Flöten und Polster, Piccolos, Stimmperlen und -gabeln, Schlüssel, Notenpulte, Posthorn,
 englische Klavier- und Zithersaiten — Alte grosse Klaviers werden in gute Stutzfügel umge-
 ändert, überspielt, werden gelaut und verkauft, Klavierbeladerungen und -Stimmungen werden
 nach Uebereinkommen billigst ausgeführt, loco, sowie auch auswärts. — Auch ist jede Sorte
 Klänge und grosse Glasbalge zu haben.

Kantschk-Patent-Violinwirbel Nr. 23,844 für ganz Europa patentirt.

Fotos: Steffen Schlandt





CĂUTĂM

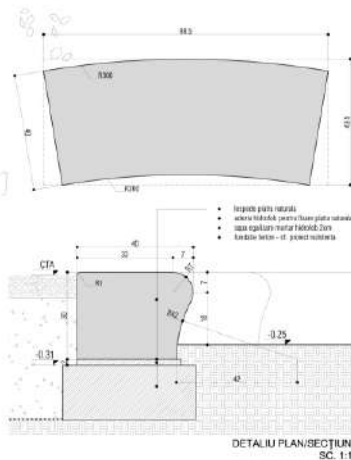
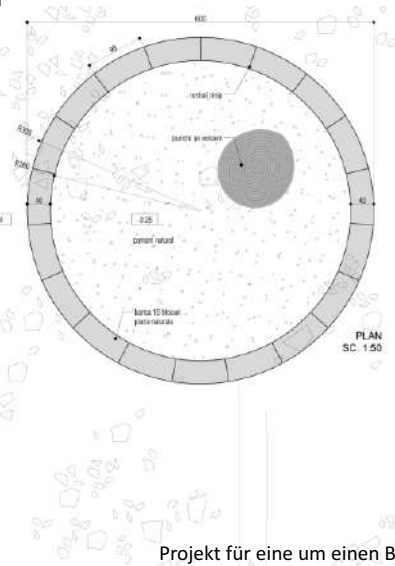
VOLUNTARI PENTRU SEZONUL DE CONCERTE!

de Sabina Călburean

Începând cu luna mai și până în octombrie, Biserica Neagră va găzdui o serie de concerte deosebite, în cadrul sezonului 2025. Vă invităm să fiți alături de noi și să contribuiți la succesul acestui sezon prin implicarea dumneavoastră ca voluntari! Căutăm voluntari dedicați pentru a ne sprijini în desfășurarea concertelor. Voluntarii vor putea selecta din calendarul concertelor, evenimentele la care doresc să participe și să se implice. Rolurile voluntarilor sunt: de a verifica biletele, de a îndruma publicul în sală și de a asigura căile de acces. Dacă vă doriți să luați parte din această experiență culturală, vă așteptăm să vă alăturați echipei noastre! Pentru mai multe informații și înscriere, vă rugăm să ne contactați la guide@biserica-neagra.ro sau la telefon 0772 - 253 781.

KLEINE MITTEILUNGEN AUS DER VERWALTUNG HISTORISCHER LIEGENSCHAFTEN

von Cristina Ciubotaru



Proiect für eine um einen Baum geführte Sitzbank auf dem Honterushof, JBA Arhitectura SRL

Instandsetzung des Johannes-Honterus-Hofs: Ende Februar haben unsere Kirchengemeinde und das Bürgermeisteramt einen Förderantrag für EU-Fonds über das Programm *Regiunea Centru* eingereicht. Um die Baumaßnahmen im Falle einer wahrscheinlichen Zusage der Fonds zeitgerecht einleiten zu können, hat das Pfarramt bereits Kostenvoranschläge von Bauunternehmen eingeholt und die Projektdokumentation ergänzt. Vertreter der *Agenția pentru Dezvoltare Regională Centru*, die für die sachgerechte Verteilung der Fonds seitens der rumänischen Behörden Verantwortung trägt, stattete der zukünftigen Baustelle am 12. März. 2025 eine Visite ab, um mit den Vertretern des Bürgermeisteramtes, des Architekturbüros und Richard Sterner, Manager der Verwaltung historischer Liegenschaften, nähere Details zu besprechen.

Einwerbung von Spenden für die Sanierung der Johannes-Honterus-Schule:

Gemeinsam mit ihren Partnern bemüht sich unsere Gemeinde seit mehreren Jahren darum, die finanziellen Voraussetzungen für die Sanierung der historischen Schulgebäude zu schaffen. Informationen zu dem Projekt „Honterus“ finden Sie auf der Webseite des Deutschen Wirtschaftsklubs Kronstadt www.dwk.ro. Da die Finanzierung für die Projektstudien für die Sanierung von B-, C- und D-Gebäude inzwischen gesichert werden konnte, sind diese vertraglich vergeben worden. Sobald eine ausreichende Summe für die nächsten Etappen bereitsteht und die Architekten die Arbeit auch weiterführen können, wird das Projekt vorangetrieben werden können.



Foto: Benedek Béla

Lüftungsanlage und sonstige Arbeiten an der Schwarzen Kirche: Die Lüftungskanäle und Schächte wurden gereinigt und der erste Test des neuen Belüftungssystems fand im März statt. Im April wird die vollkommen automatisierte Lüftungsanlage in Gebrauch gesetzt, wobei gleich danach noch die Feineinstellungen durchgeführt werden müssen. Ein Filtersystem und Betriebsicherheitsmaßnahmen werden baulich noch nachgeholt.

An der Kirche wurden weitere Planungs- und Genehmigungsverfahren zur Fortsetzung anstehender Arbeiten an der Fassade und am Dach eingeleitet, die während der Pandemie 2020 eingestellt werden mussten. Nach Ostern werden Mitarbeiter der Verwaltung historischer Liegenschaften und Kronstädter Architekten nach Köln zum Erfahrungsaustausch mit der dortigen Dombauhütte reisen. Durch den Dialog mit der Kölner Dombauhütte versucht das Pfarramt, den Anschluss der gemeindeeigenen Denkmalpflege an die europäischen Normen und Netzwerke zu leisten.

Instandsetzung Kapelle und Gruften am Innerstädtischen Friedhof: Die ausgebauten Fenster der Kapelle werden durch die Martinsdorfer Handwerkerschule restauriert. Glaser aus Bayern statten sie mit dem wertvollen Restauro-Glas der Firma Lamberts aus und bauen sie im Mai 2025 wieder ein. Im Mai wird auch das durch die Handwerkerschule wiederhergestellte Kapellenportal an seinen angestammten Platz zurückkehren.



Foto: Verein "Handwerkerschule
Martinsberg/Siebenbürgen e. V.",
Sommer 2024

FOTOGRAFIEIEN AUS DEM HAUSE GEORG ALFRED SCHERG

von Frank-Thomas Ziegler

In der Sommerausgabe des vergangenen Jahres (*Lebensräume Nr. 52*), Seite 26, riefen wir unsere Leser dazu auf, doch ihre historischen Familienfotos mit uns zu teilen. Auf diesen Aufruf hin zeigten sich gleich mehrere warmherzige Menschen bereit, uns ihre Schätze zu zeigen. Unter ihnen befand sich auch eine Persönlichkeit, die ungenannt zu bleiben wünscht. Bei dem kleinen Bestand historischer Fotografien, den sie bereits vor einiger Zeit erworben hatte, handelt es sich um Fotografien aus dem Hause einer prominenten Persönlichkeit unserer Gemeinde. Georg Alfred Scherg (1863-1943) war am 11. Februar 1894 zum Kronstädter Stadtprediger berufen worden und hatte am 6. Juli 1902 die Obere Vorstadt als Seelsorgebezirk übernommen. Von hier aus wurde er zum Begründer der Kronstädter *Gemeinschaftsbewegung*, einer wirkungsvollen Frömmigkeitsbewegung innerhalb unserer Landeskirche, die der Obervorstädter Kirche allsonntaglich volle Ränge bescherte.

Das kleine Konvolut vereint Bildnisse der Familie Scherg aus der Zeitspanne 1865-1940 mit faszinierenden Außen- und Innenansichten der Obervorstädter Kirche und des dazugehörigen Pfarrhauses aus annähernd demselben Zeitraum. Wir sind dankbar dafür, hier eine Auswahl dieser Fotografien gemeinsam mit den mit ihnen erhaltenen Bildlegenden abdrucken zu dürfen.



91



12



oben: Samuel Herter: Georg Scherg im Alter von einem Jahr und neun Monaten, 1865; unten: Carl Bömches: Die Geschwister Georg und Leontine Scherg, 1867



Unbekannter Fotograf: Helene Scherg geb. Tontsch (1874-1891), erste Ehefrau von Georg Scherg, und Georg Scherg, um 1890



Unbekannter Fotograf: Luise Scherg geb. Tontsch, zweite Ehefrau von Georg Scherg, und Georg Scherg, um 1901



Carl Muschalek: Marie Scherg, Tochter von Helene und Georg Scherg, im Alter von etwa drei Jahren, um 1900



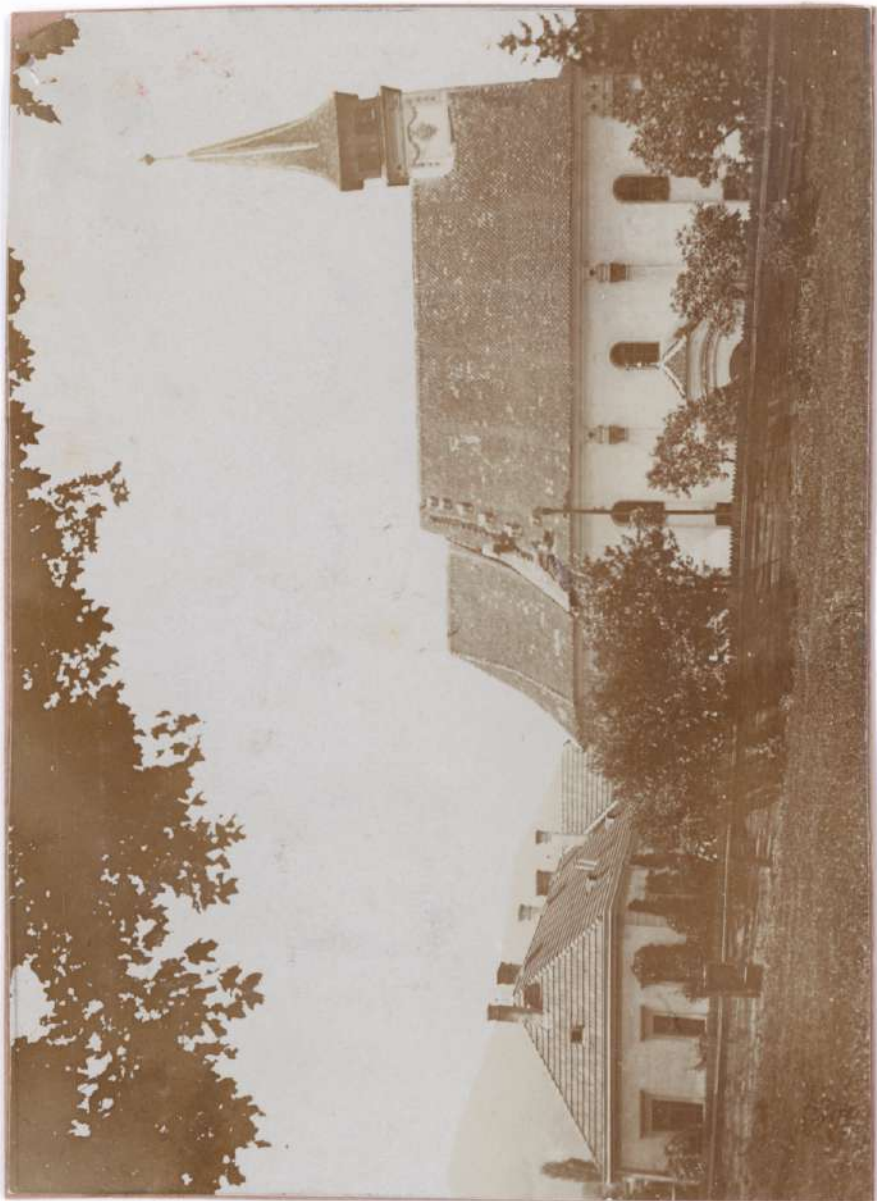
Atelier Greiner, Kronstadt: Die Familie des Stadtpredigers Georg Scherg im Hof des Obervorstädter Pfarrhauses, 1921. V. l. n. r.: Die jüngste Tochter Luise, das Ehepaar Luise und Georg Scherg, die Töchter Helene (aus erster Ehe) und Marie sowie Sohn Georg.



Atelier Martha Weiss: Georg und Luise Scherg, 1940



Unbekannter Fotograf: Das Obervorstädter Pfarrhaus, vom Friedhof aus gesehen, um 1909 (?)



Die evangelische Kirche in der Oberen Vorstadt, um 1905 (?)



Unbekannter Fotograf: Der Altar der Obervorstädter Kirche, Zwischenkriegszeit (?)

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

APRIL 2025 - AUGUST 2025

April

Martin Baltés	02. 04. 1932	93 Jahre alt
Carina Siegel	10. 04. 1945	80 Jahre alt
Peter Popescul	17. 04. 1950	75 Jahre alt
Ioan Ducariu	20. 04. 1955	70 Jahre alt
Peter Karl Simon	27. 04. 1945	80 Jahre alt
Erwin Hellmann	28. 04. 1935	90 Jahre alt

Mai 2025

Erika Buga, geb. Stolz	13. 05. 1940	85 Jahre alt
Cecilia Sandu, geb. Mayerbüchler	22. 05. 1955	70 Jahre alt
Wilhelm Dersch	22. 05. 1940	85 Jahre alt
Ida Iancu, geb. Racoszi	23. 05. 1955	70 Jahre alt
Raveca Tentesch, geb. Fodor	26. 05. 1935	90 Jahre alt
Gerda Weichert-Foof	26. 05. 1932	93 Jahre alt

Juni 2025

Klaus Cszelnai	01. 06. 1940	85 Jahre alt
Bernd Bertleff	02. 06. 1945	80 Jahre alt
Hildegard Lia Hulea, geb. Schuster	09. 06. 1935	90 Jahre alt
Erika Csere, geb. Weber	16. 06. 1955	70 Jahre alt
Rosa Deac, geb. Tontsch	17. 06. 1930	95 Jahre alt
Brigitte Lintzmaier	23. 06. 1940	85 Jahre alt

Juli 2025

Sofia Magyari, geb. Barth	19. 07. 1924	101 Jahre alt
Veronica Sofia Cuciureanu, Gergel	24. 07. 1955	70 Jahre alt
Christa Wilhelm, geb. Bonfert	29. 07. 1940	85 Jahre alt

August 2025

Ioan Lohrmann	09. 08. 1940	85 Jahre alt
Sara Bruss, geb. Riffelt	16. 08. 1933	92 Jahre alt
Helene Dancășiu, geb. Trifan	18. 08. 1934	91 Jahre alt
Ingrid Maria Rudolf, geb. Schadt	24. 08. 1931	94 Jahre alt
Carmen Margot Pădureanu	29. 08. 1950	75 Jahre alt

Wir gratulieren herzlich zur Taufe

NOVEMBER 2024 - MÄRZ 2025

Dominic Raul Nenciu

geb. am 10. September 2024 - getauft am 30. November 2024

Maximilian Maier

geb. am 28. September 2007 - getauft am 07. Dezember 2024

Wir gratulieren herzlich zur Trauung

NOVEMBER 2024 - MÄRZ 2025

Gabriel Nenciu und Cynthia Iuliana, geb. Pușcoi
getraut am 30.11.2024

Wir trauern um

NOVEMBER 2024 - MÄRZ 2025

Name	Verstorben am	Ort
Erika-Ingeborg Dordea, geb. Ionescu	20. 11. 2024	Agnetheln
Ingeborg Gerda Acker, geb. Gagesch	10. 12. 2024	Rosenau
Waltraut Marta Knopp, geb. Plontsch	13. 01. 2025	Kronstadt
Johann Tontsch	13. 01. 2025	Kronstadt
Herta Heide Baraboiu, geb. Konicek	15. 01. 2025	Kronstadt
Geraldine Tiu, geb. Siegel	28. 01. 2025	Kronstadt
Ingeborg Marianne Bibo-Csuka	20. 02. 2025	Kronstadt

Gedenkläuten

NOVEMBER 2024 - MÄRZ 2025

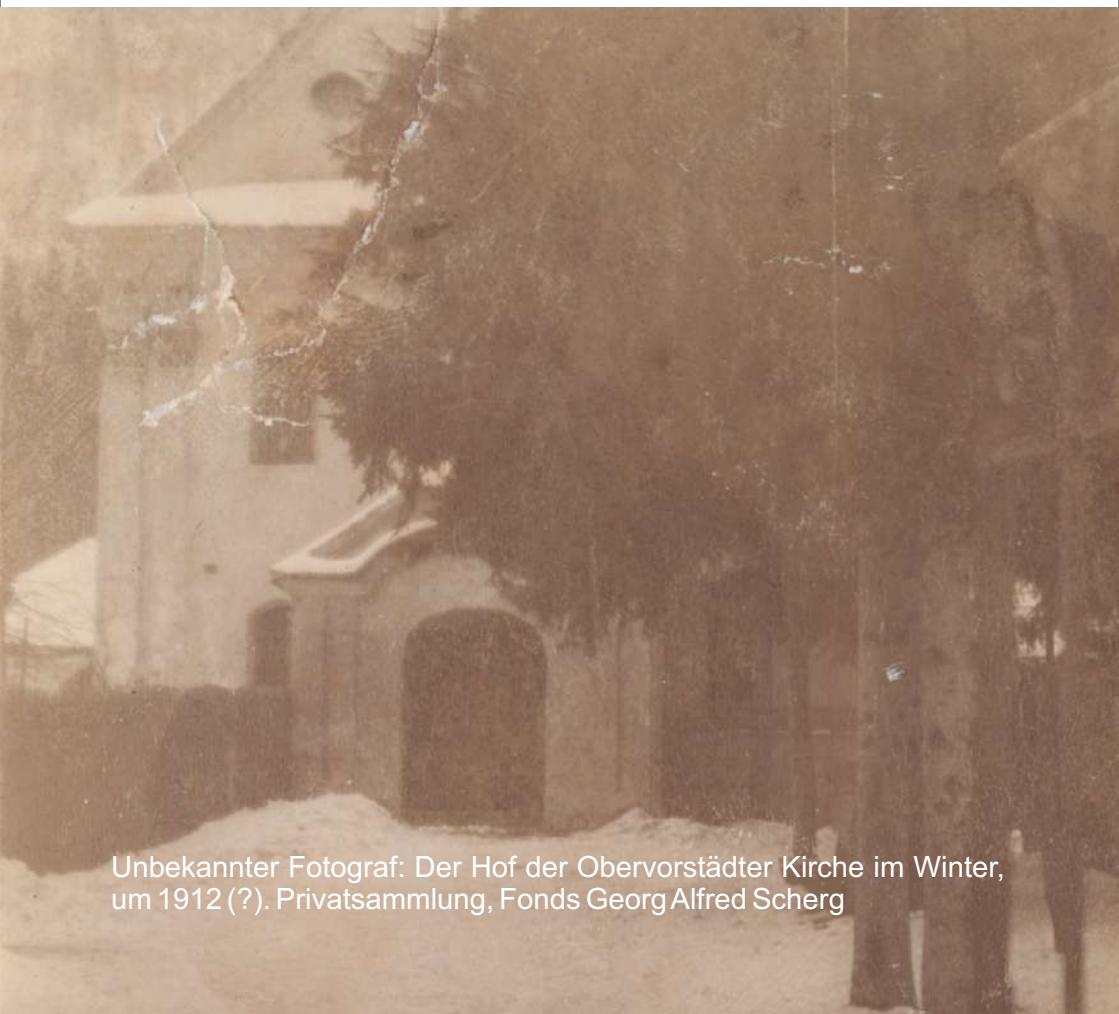
Name	Verstorben	Alter	Ort
Helga Theiss geb. Soos	13. 11. 2024	91	Pyrbaum/ Seligenporten/DE
Ada Teutsch geb. Teutsch	21. 11. 2015	88	Kronstadt
Katarina Foof geb. Tittes	14. 11. 2024	91	Heilbronn/DE
Jolanda Szikes geb. Hajdu Soos	24. 11. 2020	80	Kronstadt
Adrian Silvestru	08. 04. 2021	51	Kronstadt
Anni Weiss geb. Tontsch	23. 11. 2024	92	Deutschland
Rita Hensel geb. Adloff	11. 2024	99	München
Rodica Lambuca	19. 06. 2022	69	Kronstadt
Adela Magdalena Savu	25. 12. 2005	53	Aachen/DE
Karl Einschenk	23. 01. 2024	75	Schönaich/DE
Ion Sihleanu	09. 01. 2021	86	Kronstadt

Urnenbeisetzungen

DEZEMBER 2024 - MÄRZ 2025

Luminița Gockes
verstorben am 18.03.2025 in Kronstadt; 50 Jahre alt

*Die Verstorbenen und alle, die um sie trauern,
schließen wir in unser Fürbittgebet mit ein.*



Unbekannter Fotograf: Der Hof der Obervorstädter Kirche im Winter, um 1912 (?). Privatsammlung, Fonds Georg Alfred Scherg



Foto: Benedek Béla

Maria GASTALDO

Economist - Responsabil utilității, inventar și achiziții

Mă numesc Maria Gastaldo, am 46 de ani, sunt din Brașov, economist de profesie, mămică de trei băieți, voluntară din drag de copii într-un proiect de educație financiară. Dintre toate „pălăriile” pe care le port zilnic, cea de mamă îmi aduce cea mai mare împlinire, mai ales pentru că după aproape 20 de ani de mămicie, pot spune că a ajuta un prunc să devină Om Mare este cea mai sigură și pură formă prin care schimbăm lumea.

M-am alăturat echipei administrative din Casa Albastră din iulie 2024, misiunea mea acoperă trei aspecte importante pentru administrarea responsabilă și în respect față de resursele și patrimoniul comunității: transparența consumului de utilități pentru imobilele administrate, gestiunea bunurilor din inventarul comunității, alocarea justă de resurse asigurând un raport corect calitate - preț la achizițiile necesare pentru desfășurarea activității și împlinirea misiunii noastre ca parohie.

Apropierea mea de limba și cultura germană s-a produs în 2010 când împreună cu soțul meu și atunci doi copii, am început o aventură lăsând în urmă cel mai frumos oraș din România pentru probabil cel mai frumos oraș din Germania, Hamburg, ca expați. Al treilea copil s-a născut în Germania, motiv pentru care pot spune că am o țară natală, cea în care m-am născut, și una adoptivă, cea în care am născut. Pe parcursul celor 6 ani petrecuți pe malul Elbei și Krückau-lui, am învățat limba, sentimentul de comunitate prin activitățile de voluntariat în biblioteca școlii unde băieții mei au învățat să scrie și să citească, toleranța față de culturi diferite, mersul pe bicicletă, dorul de limba română. Acasă nu e o poziție pe GPS, este mai degrabă apropierea de cei mai dragi nouă, cum spunea unul din copiii mei, e locul unde e bunica. Din 2016 ne-am întors la Brașov, dar am înlocuit un dor cu altul, acum de limba germană. Copiii mei au continuat școala în cadrul Colegiului Național Johannes Honterus, păstrând legătura cu această cultură. Subconștient am căutat și eu reintegrarea într-o formă sau alta în această limbă, motiv pentru care am ajuns să lucrez pentru Parohie.

Sunt recunoscătoare pentru posibilitatea de a face parte din această echipă care are ca misiune asumată binele comunității, chiar dacă a face bine în ziua de azi are cel mai mic *return on investment*. Apropierea formei de organizare economică a Parohiei de zona antreprenoriatului social este pentru mine un factor motivant puternic. Pun în slujba comunității priceperea mea, integritatea, empatia și angajarea pe drumul pregătirii continue.

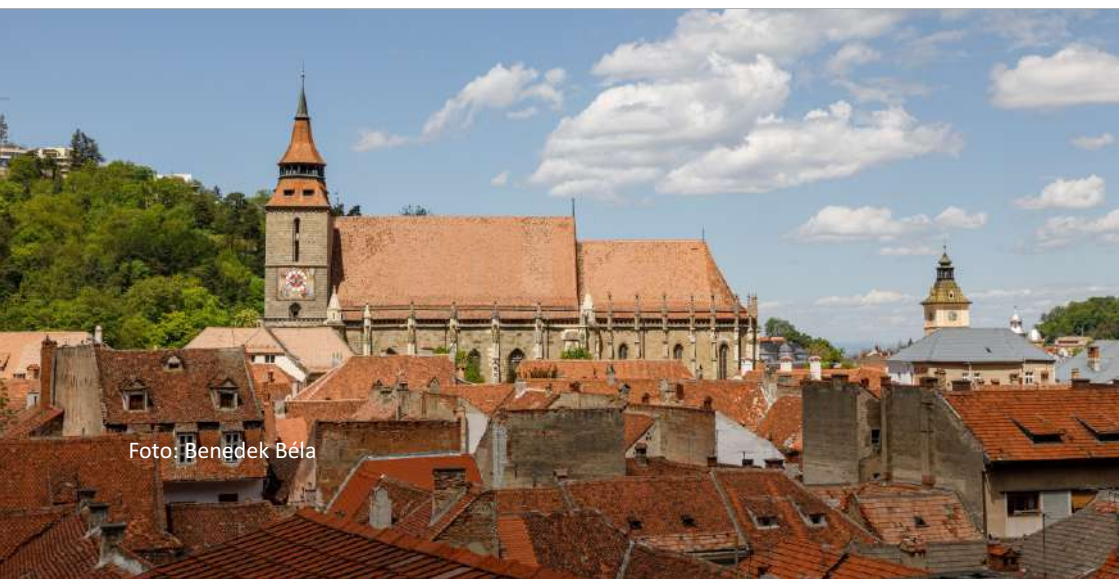


Foto: Benedek Béla

Öffnungszeiten und Adressen

Schwarze Kirche

Eintritt 25 Lei, ermäßigt 20 und 15 Lei
Gemeindeglieder frei <https://bisericaneagra.ro/de/>

Geschenkeladen INSPIRATIO Gift Studio

Montag - Sonntag: 10:00 - 19:00

Pfarramt und Sekretariat

Marktplatz 17/Piața Sfatului 17, Blaues Haus
Telefon: 0268 511824 Fax: 0268 511825
E-Mail: info@biserica-neagra.ro
Mo-Fr, 9.00-11.30; 12.30-14.00 Uhr
www.honterusgemeinde.ro
Stadtpfarrer Christian Plajer, Tel. 0731328153
Pfarrer Joachim Lorenz, Tel. 0745191778
Vikar Valentin-Claudiu Riemer, Tel. 0721 273 265

Verwaltung und Kassa-Amt

Kassa: Tünde Izabela Olteanu
Mo-Fr, 9.00-11.30; 12.30-14.00 Uhr
Bezahlung von Grabgebühren, Kirchenbeiträgen,
Nachbarschaftlicher Hilfe, Miete

Archiv & Bibliothek der Honterusgemeinde

Gernot-Nussbächer-Leseraum
Dr. Ágnes Ziegler archiv@schwarze-kirche.ro
Einsichtnahmen nach schriftlicher Vereinbarung
<https://honterusgemeinde.ro/kulturerbe/#A>



**GERNOT -
NUSSBÄCHER -
LESERAUM**

Diakoniestation

Programmierung nach telefonischer Vereinbarung
Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Eva Ciurcan
eva.ciurcan@biserica-neagra.ro
Festnetz-Tel.-Nr. +40 (0)268 511 399
Mobil-Tel.-Nr. +40 (0)731 328 156
<https://honterusgemeinde.ro/diakonie/>

Altenheim Blumenau

Vorsitzender: Ortwin Hellmann
Bahngasse 35/Str. Iuliu Maniu 35
500091 Kronstadt/Brașov
Telefon/Fax: 0268 415396
E-Mail: blumenau.eV@gmail.com

Innerstädtischer Friedhof

Langgasse 2/Str. Lungă 2
Küsterin: Ilona Kovacs
Telefon: 0268 415340 / 0740 438487
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Blumenauer Kirche und Friedhof

Str. Dr. Ion Cantacuzino 2
Telefon: 0268 415 396
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt werden.
Der Friedhof kann sonntags, nach und vor den
Gottesdiensten, oder mit Voranmeldung
besucht werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.

Obervorstädter Kirche und Friedhof

Angergasse 3/Str. Prundului 3
Telefon Amt: 0268 511824
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.
Friedhof:
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Martinsberger Kirche und Friedhof

Martinsberg 12/Str. Dealul de Jos 12
Telefon Amt: 0268 511824
Die Kirche kann auf Anfrage besichtigt werden.
Bitte kontaktieren Sie hierzu das Pfarramt.
Friedhof:
April - September 7.00 - 19.00 Uhr
Oktober - März 8.00 - 16.00 Uhr

Wir danken Cornelia Tersanszki für die Erlaubnis, ihre Cyanotypie *sec 30 x 40_VEGETAL 39* für die Gestaltung des Umschlags dieses Heftes verwenden zu dürfen. Die Ausstellung *VERSUS* eröffnet in der Kunstgalerie INSPIRATIO am 31. 05. 2025.



Impressum

Redaktion: Frank-Thomas Ziegler
Evangelische Kirche A.B. Kronstadt
Biserica Evanghelică C.A. din România - Parohia Braşov
Curtea J. Honterus Nr. 2, RO - 500025 Braşov
www.honterusgemeinde.ro

Druck **aldus**

Piaţa Sfatului nr. 18 tel.: 0740 157 080
e-mail: aldusro@yahoo.com

Layout: Arthur Hermel

Toate drepturile aparţin

Bisericii Evanghelice C.A. din România - Parohia Braşov